

Aug. Schneider, Sangerhausen; Stadtrat Emil Glaser, Blankenburg a. H.; Fabrikbes. Arnold, Berlin-Reinickendorf.

Zahlstellen: Blankenburg a. H.: Gesellschaftskasse, Harzer Bankverein; Berlin: Disconto-Ges.; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel.

Norddeutsche Hütte Akt.-Ges., Sitz in Bremen.

Direktion in Oslebshausen bei Bremen.

Gegründet: 7./1. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetr. 27./1. 1908. Gründer siehe Jahrg. 1912/14. Das Unternehmen ist bereits im Sept. 1906 in der Form der Ges. m. b. H. gegründet worden zur Errichtung eines grösseren Hochofenwerks. Bei dem Unternehmen handelt es sich insbesondere um die Herstellung von Roheisen. Das neue Hochofenwerk, mit dessen Bau im Herbst 1908 auf einem vom Bremer Staat übernommenen Gelände begonnen wurde, steht in unmittelbarer Verbindung mit dem Bau des vom Bremer Staat angelegten Ind.- u. Handelshafens.

Zweck: Verarbeitung von Erzen, Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung von Metallen: insbesondere von Eisen, Eisenlegierungen, Stahl und von allen Eisen- und Stahlfabrikaten, anderen Metallverbindungen, Kohlen, Koks, Zement u. chem. Produkten sowie die Gewinnung von Erzen u. anderen Urprodukten. Mitte März 1911 wurde die Kokerei in Betrieb genommen, dann der erste Hochofen am 1./4. 1911 u. der zweite am 30./4. 1911 angeblasen. Ein dritter Hochofen u. die Eisenportlandzementfabrik kam Ende 1912 in Betrieb. Ein Teil der überschüssigen Koksofengase wird an benachbarte Gemeinden als Nutzgas (Leucht-, Heiz- u. Kraftgas) abgegeben. Die Ges. gehört dem Roheisenverbande an. Die Ges. litt 1911 unter dem ungenügenden Verkaufserlöse dieses Verbandes. Im J. 1912 konnte die gesamte Produktion von Roheisen u. Nebenprodukten abgesetzt werden, doch liess Ende 1913 der Roheisenversand nach, sodass ein grösserer Lagerbestand verblieb.

Kapital: Urspr. M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 103%, einzg. vorerst 50%, restliche 50% am 15./3. 1910. Die G.-V. v. 19./10. 1911 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (ult. 1910 M. 261 392), behufs Abschreib. sowie Reservestellungen Herabsetz. des A.-K. von M. 6 000 000 auf M. 4 800 000 durch Zus.legung der Aktien 5:4. Die herausgegebenen M. 1 200 000 wurden wieder an ein Konsort. zu 133 1/3% begeben, wodurch der Ges. M. 1 600 000 neue Mittel zuflossen, die zum Bau eines dritten Hochofens, Rücklagen etc. Verwendung finden. A.-K. bleibt unverändert M. 6 000 000.

Hypotheken: M. 639 170 (Stand ult. 1913).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige a.o. Abschreib. u. Rückstellungen, 4% Div., vom Überschuss 15% Tant. an A.-R. (mindestens aber eine feste Vergüt. von zus. M. 20 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 1 177 322, Anlage 10 810 000, Debit. 825 190, Kassa 778, vorausbez. Versich. 29 752, hinterlegte Bürgschaften 25 805, Beteilig.: an Bremer Verein für Arb.-Wohnungen 60 000, an Deutsche Ammoniak-Verkaufsvereinigung 2500, Vorräte: Magazin 306 962, Rohmaterial. 1 263 601, Waren 1 200 980. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 600 000, Hypoth. 639 170, Kredit.: Bankanleihe 6 159 060, später fällige Raten a. Anlagen 975 862, Diverse 1 114 647, Avale 25 805, Talonsteuer-Res. 36 000, Hochofen-Ern.-F. 90 000, Vortrag 62 347. Sa. M. 15 702 893.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Zs. 691 359, Abschreib. 650 902, Rückst. für Hochofen-Erneuer. 20 000, Vortrag 62 347. — Kredit: Vortrag 68 775, Mieten u. Pachten 8592, Betriebsgewinn 1 347 242. Sa. M. 1 424 610.

Dividenden: 1908—1910: 0, 0, 0% (Vorbereitungs- u. Baujahre); 1911—1913: 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ing. Rich. Hauttmann, Phil. Tutein.

Prokuristen: Ing. W. Gurlitt, R. Schwöbmann, A. Wrede.

Aufsichtsrat: (8—20) Vors. Präsident Fritz Achelis, Bremen; Stellv. Geh. Komm.-Rat Wilh. von Oswald, Koblenz; Adalbert Korff, Bremen; Dr. Albert Sondheimer, Leo Wreschner, Frankf. a. M.; Gen.-Konsul Stephan Michaelsen; Dr. August Strube, Gen.-Konsul George Wätjen, Lloyd-Dir. Reg.-Rat A. Petzet, Bremen, Dir. Victor Nawatzki, Vegesack; Komm.-Rat Carl Spaeter, Koblenz; Gen.-Dir. Herm. Steinecke, Weimar; Gen.-Dir. Konrad Eichhorn, Hildesheim; Willy Elkan, Dr. Carl Melchior, Hamburg.

Zahlstellen: Bremen: Bremer Bank (Filiale der Dresdner Bank), Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank, Disconto-Ges., Bernhd. Loose & Co., Carl F. Plump & Co., E. C. Weyhausen; Berlin: Nationalbank für Deutschl., Berliner Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank, Tellus A.-G., Metallbank u. Metallurg. Ges.

Koenigin-Marienhütte Act.-Ges. in Cainsdorf b. Zwickau i. S.

Gegründet: 13./12. 1877 aus der Deutschen Reichs- u. Continental-Eisenb.-Bau-Ges.; eingetr. 8./1. 1878. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Betrieb des Eisenhüttenwerkes zu Cainsdorf, sowie Abbau der Flussspatgrube Ludwig ver. Feld, des Dolomitbruches in Wahlen u. der Hornsteinbrüche in Oschatz u. Waldau.